DI Fritz Kummert

Neue „Alte Primeln“!

Wenn man sich die Verkaufssortimente in den Gärtnereien und Gartencentern ansieht, so findet eigentlich selten etwas Neues! Gärtner und Gartencenterverantwortliche wissen aber natürlich, dass der Wunsch des Kunden nach Neuem ungebrochen vorhanden ist. So war es für mich eine große Freude, beim Besuch von Betrieben etwas zu finden, was schon fast ganz vergessen worden ist: „Alte Primeln“.

Seit Jahrhunderten haben verschiedene Primeln den Menschen begleitet, seien es die auf den Aufsammlungen von Charles l'Ecluse fußenden Aurikeln oder aber die Abkömmlinge unserer Stängellosen Primel, *Primula vulgaris*, in gefüllten, mit auffällig vergrößertem Kelch und anderen Abwandlungen. Ich selbst habe in der Oststeiermark noch in manchem Bauerngarten vor 25 Jahren den einen oder anderen Abkömmling der Schlüsselblumen gesehen, sei es mit gefüllten Blüten oder zu einer farbigen Blüte umgewandelten grünen Kelch.

Alle diese Abkömmlinge der Stängel-Primeln oder Schlüsselblumen sind leider etwas schwierig gesund zu erhalten! Sie benötigen einen humosen Boden, etwas Halbschatten und regelmäßige Teilung.

Die jetzt in Frankreich ansässige Firma Barnhaven hat es sich zur Aufgabe gemacht, viele dieser Formen anzubieten. Man kann auch Samenmischungen von gefüllten Kissenprimeln und diversesten anderen Formen als Saatgut beziehen. Manche Formen sind recht wüchsig und können sich auch in kleinen Stückzahlen im Erwerbsgartenbau durchsetzen.

Dieses Jahr sah ich zum ersten Mal Sorten der Eichenlaub-Primeln angeboten. Sie gehören zu den Garten-Schlüsselblumen, *Primula* × *polyantha*, sind aber meist stärker im Wuchs und erreichen über 30 cm Höhe! Die Blüten stehen zu vielen in den endständigen Blütenständen und sind häufig zweifärbig, besonders schön in Rot mit gelbem Rand oder Gelb mit rotem Rand.

Kelchblütige Himmelschlüssel 2007 in einem Bauerngarten in Koglhof

Altartige Himmelschlüssel mit buntem Kelch

Kräftige Pflanze der Eichenlaub-Himmelschlüssel

Sie wurden vor allem durch Frau Dr. Margaret Webster, Inhaberin der "Plant Heritage National Collection of Primula" in Südengland entwickelt. Frau Webster hat über viele Jahre hinweg an der Entwicklung von gefüllten Polyantha-Hybriden und anderen Formen, wie eben den „Oakleaf“-Sorten, gearbeitet und begonnen, diese Sorte in den letzten Jahren einzuführen.

Ich selbst habe Saatgut von Barnhaven bestellt und gute Erfolge gehabt, bei Liebhabern hat auch die zweite Firma einen guten Ruf. Die Post in Europa und Nordamerika ist zurzeit problembehaftet, ich würde keine Pflanzen beziehen. In gut sortierten Gartencentern sind hin und wieder Pflanzen erhältlich! ■

Barnhaven
Keranguiner
22310, Plestin-les-grèves
Frankreich

Owl's Acre Seeds
Foston on the Wolds
Driffield
East Yorkshire YO258BJ
UK